

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
Nr. 58
des Gemeinderates am 26. März 2007
im Sitzungssaal der Gemeinde Kottgeisering

Anwesend sind: 1. Bürgermeister Josef Drexler

Die Gemeinderäte:

Peter Woderschek, Ferdinand Scholz, Margareta Fesenmeir, Karl Hackl, Helma Dreher, Karolina Huß, Beate Schamberger (ab 19.40 Uhr), Walter Braunmüller, Josef Schmid, Manfred Ziegler

Entschuldigt fehlen: Dieter Eder (Krankheit)
Andreas Folger (berufliche Gründe)

Gast: Kommandant der FFW Rainer Bachmeier

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Josef Drexler

Schriftführerin: Michaela Schmid

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

1. Bürgermeister Josef Drexler stellt fest

dass die Gemeinderatsmitglieder unter Übermittlung der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden,

dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Tagesordnung:

- TOP A1 Aktuelle Viertelstunde
- TOP A2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 5.3.07
- TOP A3 Freiwillige Feuerwehr
Jahresbericht des Kommandanten Rainer Bachmaier
- TOP A4 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Grafrath über die Erschließung und Heranziehung der Anlieger der „Johannishöhe“ zum Erschließungsbeitrag
- TOP A5 Sanierung der Straße Johannishöhe zwischen Flurstraße und Fl.Nr. 1299/1 und der Verbindung Jesenwanger Straße – Johannishöhe (Bahnbrücke)
Beratung und evtl. Beschlussfassung über die Aufbringung einer Spritzdecke
- TOP A6 Straße „Am Hohen Weg“
Verkabelung der Strom- und Telefonleitungen
Beratung über Kostenbeteiligung der Gemeinde
- TOP A7 Informationen
- a) Vergabe der Sanierungsarbeiten in der Kläranlage durch den AZV
 - b) Infrarotaufnahmen der Objekte Bücherei/Bauhof, Ammerseestr. 3 und Kindergarten, Schulstr. 4 durch die Stadtwerke FFB
 - c) derzeitiger Stand der Anmeldungen im Kindergarten
 - d) Betreuung der Gemeindebücherei durch den Michaelsbund
 - e) Neubürgerversammlung
- TOP A9 Verschiedenes
- TOP A10 Genehmigung der Niederschrift vom 5.03.07

Der Bürgermeister bittet um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes A8:

Antrag auf Übernahme der Förderkosten eines Kindergartenplatzes

Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Einwände.

Eintritt in die Tagesordnung:

TOP A1 Aktuelle Viertelstunde

Herr Kronenbitter will wissen, ob es notwendig ist die Johannishöhe mit einer Spritzdecke zu versehen. Die Tendenz geht im allgemeinen dazu, dass die Versiegelung der Flächen soweit wie möglich eingeschränkt werden soll. Herr Graf ist auch der Meinung, dass eine Spritzdecke für die Gesamtlänge der Johannishöhe zuviel ist. Es reicht seiner Ansicht nach aus, sich auf die untere Hälfte zu beschränken. Herr Graf, welcher kurz nach Beginn der Sitzung gekommen ist, will wissen, wie hoch die Kosten für eine Spritzdecke sind. Da er Anlieger dieser Straße ist, würde er eine Spritzdecke sehr befürworten. Bgm. Drexler möchte die Diskussion zu diesem Thema bei TOP A5, Sanierung der Johannishöhe, weiterführen.

TOP A2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 5.3.07

Bgm. Drexler gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- Für den Kindergarten wird eine Spülmaschine und ein Kühlschrank angeschafft.
- Der Erhöhung der Arbeitszeit von Frau Perzelmaier und Frau Weiß wird zugestimmt.

**TOP A3 Freiwillige Feuerwehr
Jahresbericht des Kommandanten Rainer Bachmaier**

Bgm. Drexler begrüßt 1. Kommandanten Rainer Bachmaier und bittet um seinen Bericht. Rainer Bachmaier informiert, dass derzeit der Freiw. Feuerwehr über 59 aktive Feuerwehrleute angehören. Letztes Jahr wurde die Feuerwehr zu 23 Einsätzen gerufen. 2006 wurden wieder zwei Gruppen zur Prüfung des Leistungsabzeichen angemeldet, welche mit Bravur bestanden haben. Verschiedene Schulungen und Lehrgänge wurden durchgeführt. Es waren diverse Neuanschaffungen notwendig. Der Verein der FFW Kottgeisering hat den Aktiven 2 Handsprechfunkgeräte komplett gespendet. Die Neuanschaffung von 4 Atemschutzgeräteträgersysteme wurden bereits 2006 wegen MwSt. Erhöhung und Preissteigerung von der Gemeinde gekauft, obwohl sie erst für den Haushalt 2007 geplant waren. Kommandant Bachmaier weist noch einmal darauf hin, dass bei Probeeinsätzen nur zugelassenes Material verwendet wird und sie nicht Schuld an den Rohrbrüchen sind. Auch die Neuanschaffung eines Feuerwehrautos wird erst in ein paar Jahren aktuell sein, aber man muss sich jetzt schon darum bemühen, da das jetzige Feuerwehrauto bereits 24 Jahre ist. Bei solchen großen Investitionen ist eine längerfristige Planung und Vorbereitung notwendig. Bgm. Drexler bedankt sich

recht herzlich bei den Aktiven für Ihren Einsatz, bei der engagierten Jugend, sowie bei den Führungskräften, die diese Tätigkeit alle ehrenamtlich ausüben.

TOP A4 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Grafrath über die Erschließung und Heranziehung der Anlieger der „Johannishöhe“ zum Erschließungsbeitrag

Bgm. Drexler erläutert den Sachvortrag.

Sachvortrag:

Die Gemeinde Kottgeisering hat im Jahr 2006 in einem Teilbereich der Straße „Johannishöhe“ einen Gehweg errichtet. Die Straßenbaumaßnahme wurde bereits in den 80er Jahren durchgeführt. Die Erschließungsanlage „Johannishöhe“ ist erst mit dem Bau des Gehwegs erstmalig endgültig hergestellt.

Von der Erschließungsanlage werden sowohl Grundstücke im Gemeindegebiet Kottgeisering als auch Grundstücke im Gemeindegebiet Grafrath erschlossen.

Die Hoheitsgewalt der Gemeinde Kottgeisering umfasst ausschließlich das Gemeindegebiet Kottgeisering. Die Gemeinde Kottgeisering, als Träger der Straßenbaulast für die „Johannishöhe“, hat nicht das Recht, die Eigentümer der zwar erschlossenen, aber nicht in ihrem Gemeindegebiet liegenden Grundstücke zum Erschließungsbeitrag heranzuziehen. Aus diesem Grund ist zwischen den Gemeinden Kottgeisering und Grafrath eine Zweckvereinbarung zur Übertragung der Erschließung von Grundstücken und Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (KommZG) zu schließen.

Darin überträgt die Gemeinde Grafrath der Gemeinde Kottgeisering die Erschließung der in ihrem Gemeindegebiet liegenden, an die „Johannishöhe“ angrenzenden Grundstücke. Mit der Übertragung der Erschließungsaufgabe auf die Gemeinde Kottgeisering geht auch die Befugnis auf sie über, für die im Vereinbarungsgebiet liegenden Grundstücke Erschließungsbeiträge nach der für das Gebiet der Gemeinde Kottgeisering geltenden Satzung zu erheben und alle zu deren Durchsetzung erforderlichen Maßnahmen wie im eigenen Gebiet zu treffen.

Die Zweckvereinbarung wurde bereits mit der Rechtsaufsicht des LRA abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der vorliegenden Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Grafrath über die Erschließung und Heranziehung der Anlieger der „Johannishöhe“ zum Erschließungsbeitrag.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**TOP A5 Sanierung der Straße Johannishöhe zwischen Flurstraße und Fl.Nr. 1299/1 und der Verbindung Jesenwanger Straße – Johannishöhe (Bahnbrücke)
Beratung und evtl. Beschlussfassung über die Aufbringung einer Spritzdecke**

Bgm. Drexler erläutert am Plan noch einmal den Sachverhalt. Aufgrund der Wortmeldungen bei der aktuellen Viertelstunde weist er auf folgendes hin: Bei der Anliegerversammlung „Johannishöhe“ waren alle Beteiligten gegen eine Vollsanierung. Die geforderte Straßenbeleuchtung wurde angebracht und von den Anliegern bezahlt. Eine Spritzdecke wird nur für den Teilbereich Johannishöhe zwischen Flurstraße und Grundstück Kafka aufgebracht.

Die notwendigen Mittel für die Spritzdecke sind im Haushalt 2007 nicht enthalten, es muss diesbezüglich ein Nachtragshaushalt erstellt werden.

Sachvortrag:

Nachdem derzeit nach Auskunft der Regierung von Oberbayern sehr gute Fördermöglichkeiten für Straßenbauprojekte über GVFG- und FAG-Mittel bestehen, wurde eine evtl. Förderung für diesen Straßenbereich geprüft. Aufgrund der geringen Verkehrsdichte und der Gewichtsbeschränkung der Bahnbrücke besteht keine Fördermöglichkeit der Regierung von Oberbayern für einen Vollausbau. Deshalb wurden von mir Kosten für die Herstellung der Planie und der Aufbringung einer Spritzdecke ermittelt.

Teilabschnitt zwischen Flurstraße und Grundstück Kafka im Außenbereich

Kosten für Herstellung der Planie	ca. 7.400,-- €
Kosten für Aufbringung einer Spritzdecke	ca. 14.000,-- €

Die Gesamtkosten für diesen Teilbereich liegen bei ca. **21.400,-- €**

Teilabschnitt zwischen Jesenwanger Straße und Johannishöhe (Brücke)

Kosten für Herstellung der Planie	ca. 2.500,-- €
Kosten für Aufbringung einer Spritzdecke	ca. 6.000,-- €

Die Gesamtkosten liegen bei ca. **8.500,-- €**

Aufgrund des hohen Unterhaltungsaufwandes für die Unterhaltung dieser Straßenstücke wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, für diese Teilbereiche eine Spritzdecke aufzubringen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung einer Planie und der Aufbringung einer Spritzdecke für den Teilbereich Johannishöhe zwischen Flurstraße und Grundstück Kafka, sowie die Verbindungsstraße von Jesenwanger Straße zur Johannishöhe (Bahnbrücke).

In der Diskussion wurde von Herrn GRat Woderschek vorgeschlagen, die Verbindung zwischen Jesenwanger Straße und Johannishöhe nicht mit einer Spritzdecke zu versehen.

Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat angenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung einer Planie und die Aufbringung einer Spritzdecke für den Teilbereich Johannishöhe zwischen Flurstraße und Grundstück Kafka. Die dafür benötigten Mittel werden im Rahmen eines Nachtragshaushaltes zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP A6 Straße „Am Hohen Weg“ Verkabelung der Strom- und Telefonleitungen Beratung über Kostenbeteiligung der Gemeinde

Bgm. Drexler hat von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck erfahren, dass im Bereich „Am Hohen Weg“ in ein paar Wochen die Hausstromanschlüsse verkabelt werden. Da die Kabel im Straßenbereich bzw. im Gehweg verlegt werden, wäre es zweckmäßig, wenn die Deutsche Telekom die Telefonleitungen auch in die Erde verlegen würde, damit die provisorische Oberleitung abgebaut werden kann. Nach Rücksprache mit der Deutschen Telekom sehen die allerdings keinen Handlungsbedarf. Bgm. Drexler nimmt es zur Kenntnis.

TOP A7 Informationen

- a) Vergabe der Sanierungsarbeiten in der Kläranlage durch den AZV**
- b) Infrarotaufnahmen der Objekte Bücherei/Bauhof, Ammerseestr. 3 und Kindergarten, Schulstr. 4 durch die Stadtwerke FFB**
- c) derzeitiger Stand der Anmeldungen im Kindergarten**
- d) Betreuung der Gemeindebücherei durch den Michaelsbund**
- e) Neubürgerversammlung**

a) Vergabe der Sanierungsarbeiten in der Kläranlage durch den AZV

Bgm. Drexler informiert den GR darüber, dass mit den Sanierungsarbeiten in der Kläranlage nach Ostern begonnen wird. Die Baumaßnahmen führt die Fa. Bergauer aus Waldsassen durch. Die Bauzeit beträgt ca. 1,5 Jahre.

b) Infrarotaufnahmen der Objekte Bücherei/Bauhof, Ammerseestr. 3 und Kindergarten, Schulstr. 4 durch die Stadtwerke FFB

Die Infrarotmessung an den beiden Gebäuden hat ergeben, dass die Temperaturverteilung 3 auf einer Skala von 0 - 6 beträgt. Drei bedeutet es ist unkritisch, die Temperaturverteilung entspricht dem früheren Stand der Bautechnik, das heißt, übliche Wärmeverluste entsprechend der Bausubstanz.

c) derzeitiger Stand der Anmeldungen im Kindergarten

Momentan liegen 35 Anmeldungen vor..
Auch die Kleinkindergruppe wird wieder zustande kommen.

d) Betreuung der Gemeindebücherei durch den Michaelsbund

Die 14 Interessierten haben sich mit Frau Adolf, Michaelsbund, am 20. März 2007 zu einer Besprechung getroffen. Am Samstag, den 31.03.2007 trifft sich das Team in der Bücherei. Dort werden Bücher aussortiert, außerdem soll wegen Telefon- und Internetanschluss beraten werden.

e) Neubürgerversammlung

Die Neubürgerversammlung ist gut angekommen. Es sind 20 Personen der geladenen Neubürger erschienen. Das ganze verlief sehr positiv. Es wurden keine besonderen Anträge gestellt.

TOP A 8 Antrag auf Übernahme der Förderkosten eines Kindergartenplatzes

Bgm. Drexler trägt den Sachvortrag vor. Er teilt mit, dass er immer noch ein persönliches Gespräch mit den Eltern führt, die ihr Kind in einen anderen Kindergarten geben wollen.

Sachvortrag:

Eine Familie hat die Übernahme der Kosten für einen Kindergartenplatz in Grafrath ab 01.09.2007 beantragt. Das Kind soll jeden Tag von 08.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr betreut werden.

Nach Art. 23 Abs. 1 Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz (BayKiBiG) - in Kraft getreten zum 01.08.2005, ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, die anteilige Betriebsförderung für auswärtige Betreuungsplätze zu übernehmen, wenn sie selbst nicht über ausreichend Plätze oder Öffnungszeiten verfügt. Mit dieser Regelung sind nicht nur die Fälle gemeint, in denen keine altersgerechten freien Plätze vor Ort sind, sondern auch diejenigen, in denen die Gemeinde kein plurales Angebot anbieten kann.

Zwei Gemeinderäte wollen nicht an der Abstimmung teilnehmen, da ohnehin keine Wahl besteht.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Das Kind ist geboren am 13.03.2004. Der Förderanspruch beträgt 1.345 € jährlich, bei einer Nutzungszeit von mehr als 6 Stunden täglich.

a) Beschluss:

Die Gemeinde übernimmt im Wege der Gastkinderregelung des Art. 23 BayKiBiG ab 01.09.2007 die Förderkosten für ein Kind mit einer durchschnittlichen Betreuungszeit von mehr als 6 Std. in Höhe von 1.345 € pro Jahr. Diese Anerkennung ist kindbezogen und wird daher befristet bis das Kind, für das der Antrag gestellt wurde, aus der Einrichtung ausscheidet.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2

b) Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, zukünftig die Entscheidung über Anträge zur Übernahme anteiliger Betriebsförderung von fremden Betreuungsplätzen im Wege der Gastkinderregelung zu treffen. Der Gemeinderat wird hierüber einmal jährlich zum Jahresende informiert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

TOP A9 Verschiedenes

Das Leader-Projekt ist in verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt. Der Gemeinderat wird immer dann informiert, wenn die Projekte durch die regionalen Arbeitskreisen gegangen sind. Auch nur solche Projekte, welche die Gemeinde unmittelbar betreffen. Grafrath ist inzwischen auch Mitglied beim Leader-Projekt.

TOP A10 Genehmigung der Niederschrift vom 5.03.07

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr
Kottgeisering, den 26.03.2007

Josef Drexler
1. Bürgermeister

Michaela Schmid
Schriftführerin